

Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 17. März 2026

„Oberes Murtal“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Oberes Murtal“:

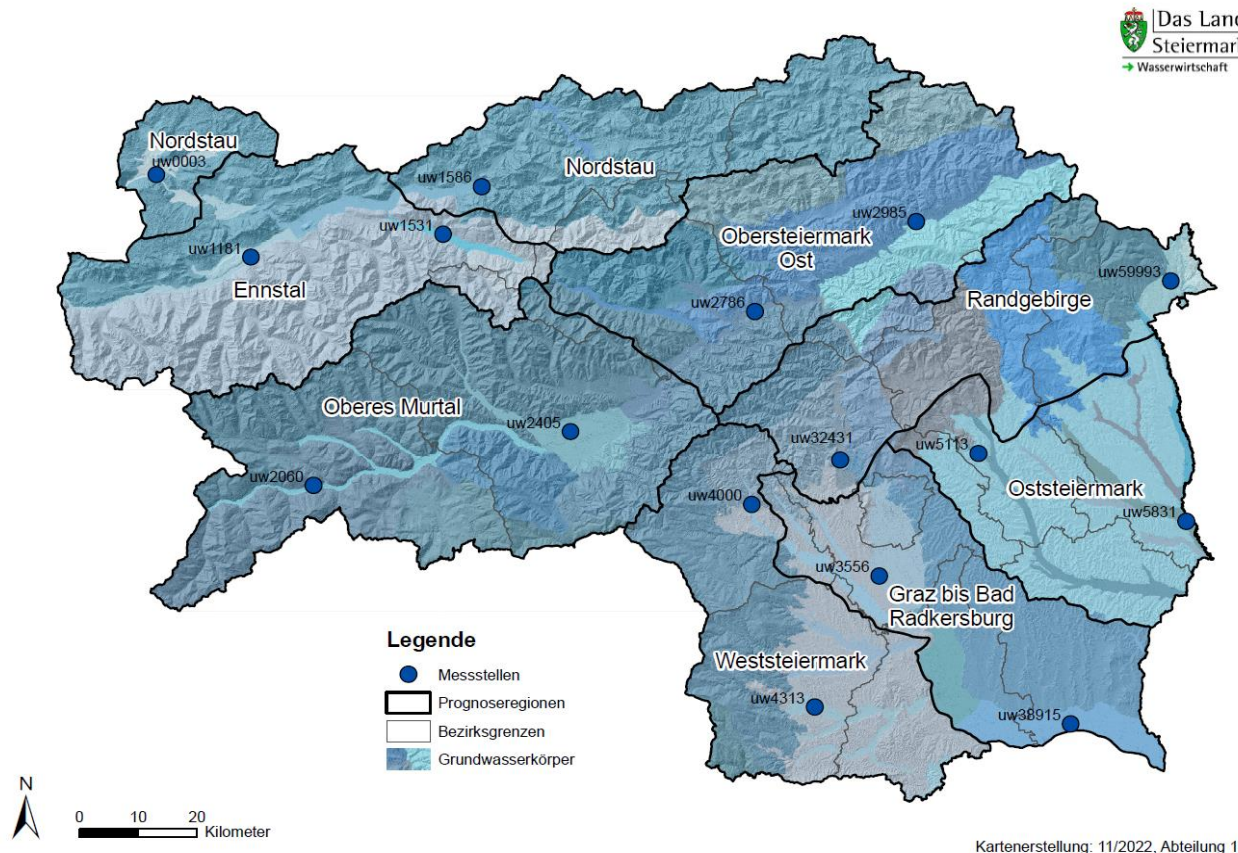
Turrach, Kreischberg, Frauentalpe, Stolzalpe [MUR], Seetaler Alpen Nord [MUR], Oberes Murtal [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Mittl. Murtal Knittelfeld bis Bruck/Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Grebenzen [DRA], Grauwackenzone Mitte [MUR], Aichfeld-Murboden (Judenburg - Knittelfeld) [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Oberes Murtal“:

Hochlagen des Randgebirges (C.1), Mur-Mürz-Furche (D.1-D.7, D.9), Hochlagen der Zentralalpen (E.1-E.2), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.2)

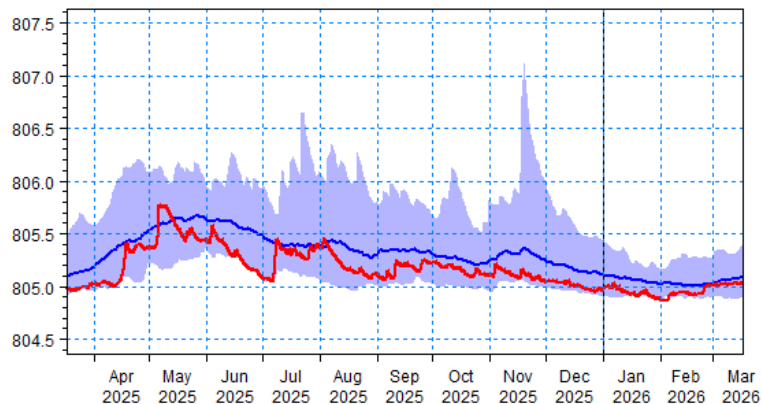
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



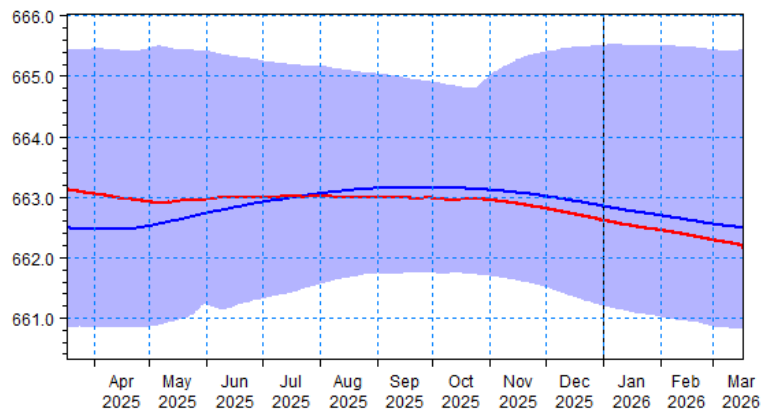
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Oberes Murtal“

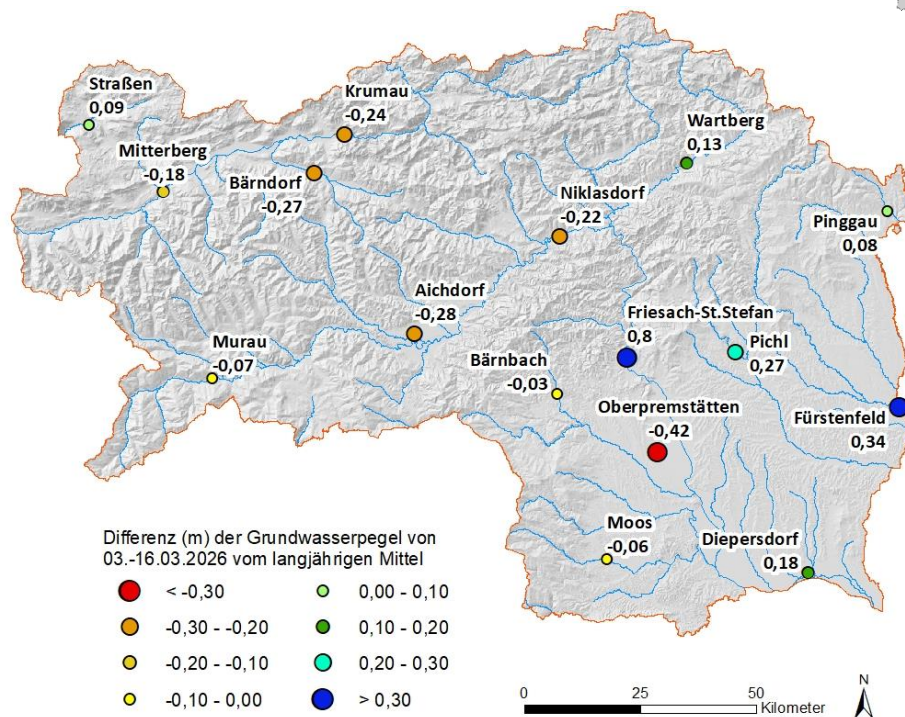
Dienstag, 17. März 2026



Erläuterung **Murau, uw2060**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Aichdorf, uw2405**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Oberes Murtal war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,07m in Murau und -0,28m in Aichdorf.

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link [Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie](#) abgefragt werden.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert ■ Schwankungsbereich

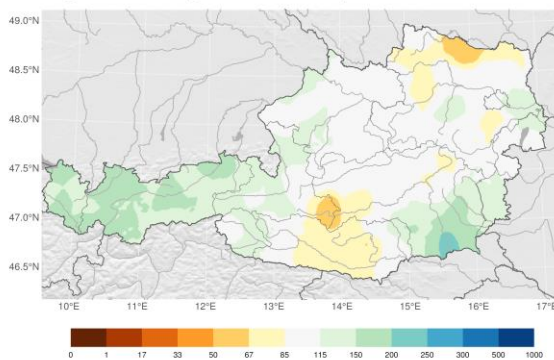
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 17. März 2026



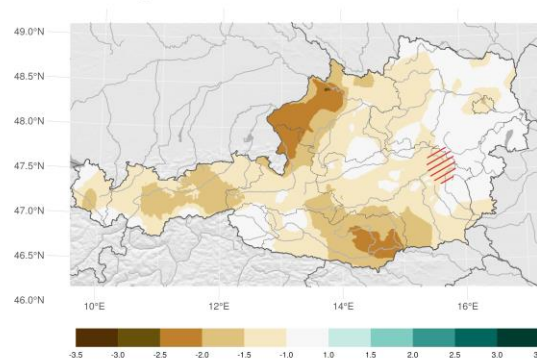
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



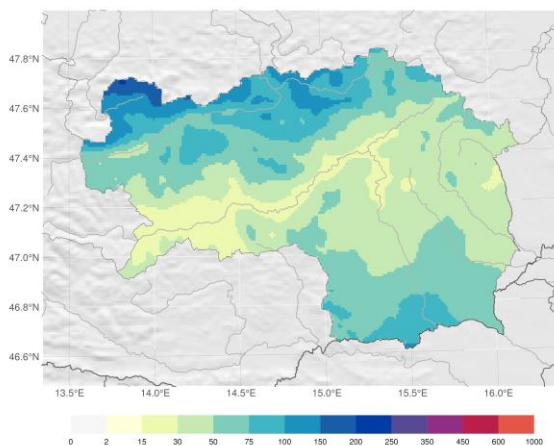
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -1.21



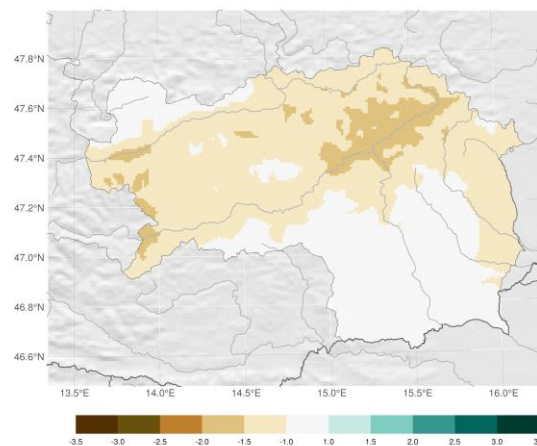
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 57.34 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.1



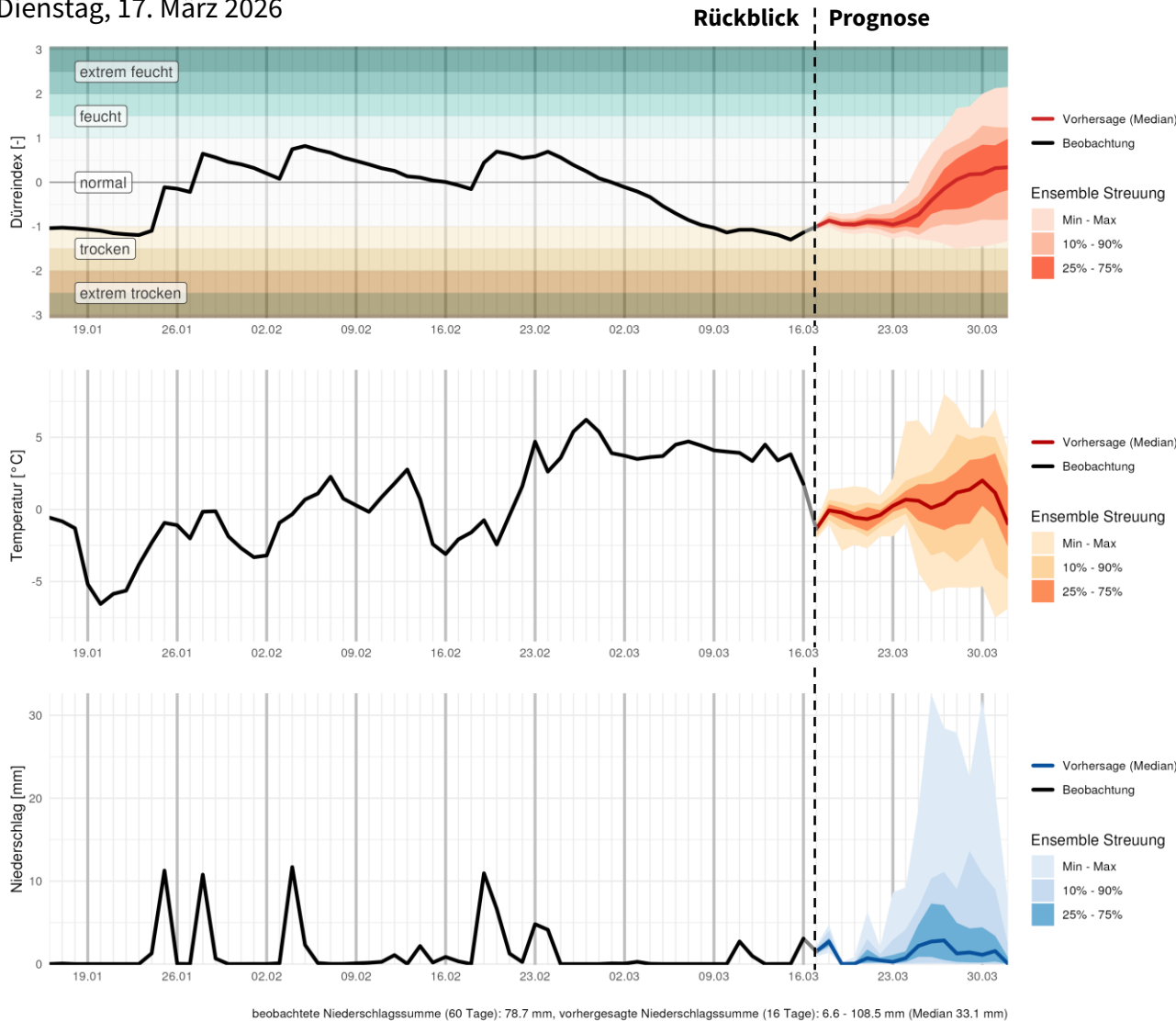
Zusatzinformationen

Die letzten beiden Wochen standen in der Steiermark im Allgemeinen im Zeichen von gelegentlichen Regenschauern, nur entlang der Alpennordseite gab es zum Teil ergiebigen Niederschlag. Allerdings liegen diese Mengen dort im klimatologischen Mittel, wohingegen der kräftige Niederschlag am 19. Februar im Süden noch immer für deutliche Abweichungen nach oben sorgt. Im Mittel über die gesamte Steiermark fielen in den letzten 30 Tagen rund 57 Liter pro Quadratmeter, wobei es gerade im Oberen Murtal und im Mürztal sehr wenig Niederschlag gab. Diese Tatsache spiegelt sich auch im Dürreindex der letzten 30 Tage wider, wo große Teile der Obersteiermark als zu trocken ausgewiesen sind. Auf lange Sicht ist es derzeit nahezu in der gesamten Steiermark etwas zu trocken.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Oberes Murtal“

Dienstag, 17. März 2026



Zusatzinformationen

Die letzten 14 Tage brachten in der Region kaum Niederschläge bei gleichzeitig hohen Temperaturen. Dadurch sank der Dürreindex seit dem letzten Bericht von leicht feuchten Bedingungen zu deutlich zu trockenen Bedingungen. In den nächsten Tagen verharrt er auf diesem Niveau, ehe eine möglicherweise bevorstehende Nordwest-Wetterlage im Oberen Murtal für Niederschläge bei halbwegs normalen Temperaturen sorgen dürfte. Damit sollte sich der Dürreindex über die nächsten zwei Wochen je nach Niederschlagsmengen zumindest wieder normalisieren.

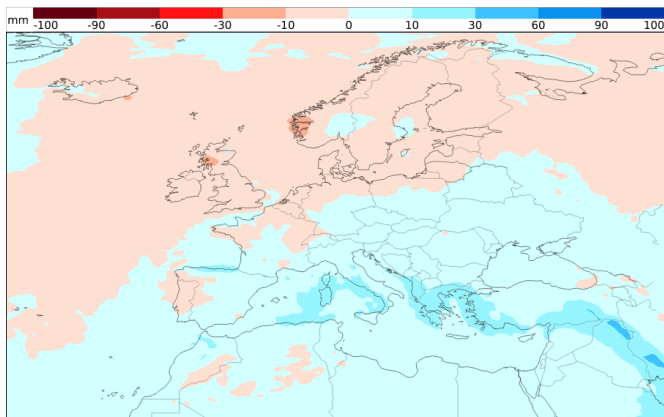
Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

Dienstag, 17. März 2026



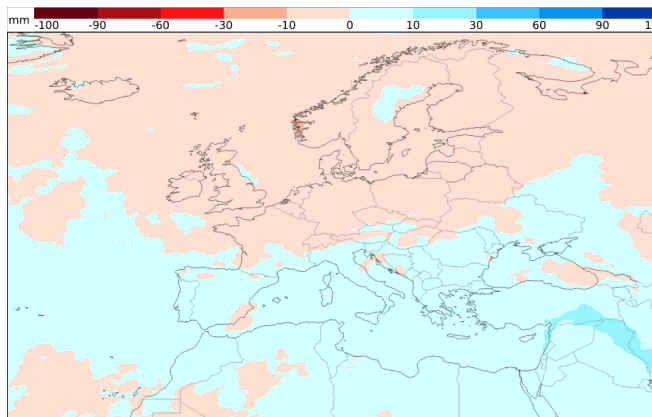
Niederschlagsentwicklung 30.03. - 06.04.

(Woche 3)



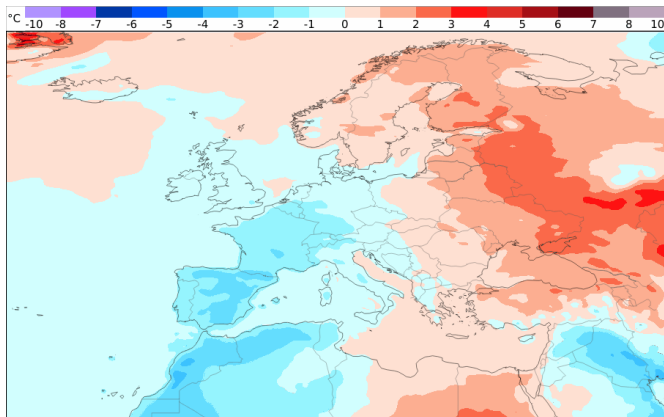
Niederschlagsentwicklung 06.04. - 13.04.

(Woche 4)



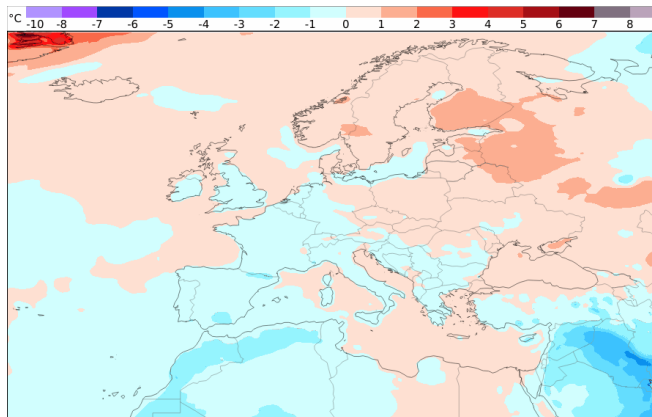
Temperaturentwicklung 30.03. - 06.04.

(Woche 3)



Temperaturentwicklung 06.04. - 13.04.

(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die Karwoche dürfte aus heutiger Sicht in der Steiermark zu kühl ausfallen, gleichzeitig dürfte es durchschnittlich viel regnen. Damit dürfte der Dürreindex in dieser Woche jedenfalls im leicht feuchten Regime beheimatet sein. In der darauffolgenden Woche ist mit heutigem Stand noch alles möglich, es zeigen sich keine ausgeprägten Temperatur- oder Niederschlagsabweichungen. Insofern sollte sich auch hinsichtlich Dürreindex wenig tun.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).